

PRESSEINFORMATION

des Deutschen Rats für Public Relations (DRPR)

BdP entsendet Susan Saß neu in den DRPR

Darmstadt, 17.05.2019 – DRPR begrüßt neues Ratsmitglied Susan Saß und verabschiedet sich von Anja Görzel-Bub

Susan Saß wurde vom Bundesverband deutscher Pressesprecher (BdP), einem der drei Träger des Deutschen Rates für Public Relations (DRPR), neu in den DRPR entsandt und ist ab sofort Ratsmitglied. Seit 2017 verantwortet Susan Saß die Presse und Öffentlichkeitsarbeit sowie den Bereich Studien beim Bundesverband E-Commerce und Versandhandel e.V. (bev) in Berlin. Davor arbeitete sie als Unternehmenssprecherin bei der idealo Internet GmbH und viele Jahre bei der Deutschen Bahn AG in verschiedenen Positionen, unter anderem als Sprecherin des Fuhrparks und der Kommunikationstechnik, sowie im politischen Marketing.

Sie folgt auf Anja Görzel-Bub im DRPR, Leiterin Presse und Public Relations beim SWR, die den Rat auf eigenen Wunsch verlassen hat. „Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit Susan Saß und danke im Namen des gesamten Rates Anja Görzel-Bub für ihre engagierte Mitarbeit im Rat“, so der Ratsvorsitzende Prof. Dr. Lars Rademacher.

KONTAKT

Geschäftsstelle des Deutschen Rates
für Public Relations
Hochschule Darmstadt
Dekanat FB Media
Haardtring 100
64295 Darmstadt
Tel. +49 6151 16-39442
Fax+49 6151 16-39445
E-Mail: info@drpr-online.de
www.drpr-online.de

getragen von
DPRG GPRA BDP
Trägerverein des Deutschen
Rates für Public Relations e.V.
c/o GPRA e.V.
Bertolt-Brecht-Platz 3
10117 Berlin
Vorsitzender Uwe Kohrs
Stellv. Regine Kreitz
Vereinsregister Berlin VR 31817 B

Über den DRPR

Der Deutsche Rat für Public Relations (DRPR) ist das Organ der freiwilligen Selbstkontrolle für das Berufsfeld Public Relations. Der Rat wird rechtlich und ideell von der Deutschen Public Relations Gesellschaft (DPRG) e.V., dem Bundesverband deutscher Pressesprecher (BdP) e.V. und der Gesellschaft Public Relations Agenturen (GPRA) im Trägerverein des Deutschen Rates für Public Relations e.V. getragen.

Ratsmitglieder sind Branchenexperten aus Unternehmen, Verbänden, Agenturen und anderen Organisationen. Die Arbeit des Rats basiert auf dem Deutschen Kommunikationskodex und anderen, aktuellen Kodizes. Der DRPR handelt in Verantwortung gegenüber dem gesamten Berufsfeld. Die Ratsmitglieder arbeiten unabhängig und sind nur sich selbst und ihrem Gewissen verpflichtet.

Die Kernaufgaben des DRPR sind es, a) das Berufsfeld im Rahmen seiner Möglichkeiten kritisch zu beobachten, b) kommunikative Normen zu formulieren und zu entwickeln und c) auf Basis dieser Normen kommunikatives Fehlverhalten bei der Kommunikation mit Öffentlichkeiten zu benennen und gegebenenfalls zu rügen. Der DRPR bearbeitet dabei alle Fälle, die in Form von Beschwerden an ihn herangetragen werden oder die er (z.B. aufgrund von Medienberichterstattung) in Eigeninitiative an sich zieht. Der Rat behält sich vor, Fehlentwicklungen in der Branche aktiv anzusprechen und sich ggf. mit öffentlichen Stellungnahmen in die Diskussion einzumischen.

Hat der Rat einen Fall zur Bearbeitung angenommen, wird immer der aktuelle Sachstand zum Thema nach der jeweiligen Quellenlage recherchiert. Alle daran beteiligten Organisationen oder Einzelpersonen werden um Stellungnahmen zu den Beschwerden gebeten. In Einzelfällen und bei besonders komplexen Themen erfolgt eine mündliche Anhörung im Rat. Im Anschluss daran bildet sich der Rat eine Meinung und entscheidet mehrheitlich. Wenn eine Rüge oder eine Mahnung ausgesprochen wird, so geschieht dies als wohlbegründete Meinungsäußerung und darf nicht mit dem Urteil eines Gerichtes verwechselt werden.